

Anstoß - 26. 9. 2012 - 20.00 Uhr

Rechtsradikalismus - auch im reichen Südwesten?

Im Landtag in Stuttgart sitzt keine rechtsextreme Partei (mehr). Skinheads sieht man eher im Fernsehen als auf der Straße. Man könnte meinen, dass Rechtsradikalismus ein Thema der neuen Bundesländer und von Problemvierteln in wirtschaftlich schwachen Großstädten ist.

Doch dann gab es im letzten Jahr plötzlich einen gespenstischen Fackelzug einer rechtsextremen Gruppierung in Donaueschingen. Eine Polizistin und türkischstämmige Mittelständler wurden von rechtsradikalen Terroristen ermordet. Sporadisch liest man von Vorfällen, die auch bei uns die Existenz einer „rechten Szene“ belegen.

Wie aktuell ist das Thema, was verführt junge (und alte) Menschen so menschenverachtender Ideologie, wie kann rechtsextremer Gewalt vorgebeugt werden?

Darüber diskutieren:

Roland Wössner, Leiter der Polizeidirektion VS
Claudia Beck, Landeszentrale für politische Bildung
Prof. Knud E. Buchmann, Psychologe, Bad Dürkheim
Robert Hertkamp, Aktionsbündnis gegen Rechts VS

Eine Veranstaltung der Ev. Erwachsenenbildung
und des katholischen Bildungswerks



Nächster Anstoß: Mittwoch, 14.11.2012:
USA – Vorbild oder Zerrbild

Anstöße

Gespräche am Irmepark

Mittwoch, 26. 9. 2012, 20.00 Uhr
Evang. Gemeindehaus, Max-Egon-Str 21a
Donaueschingen

Rechtsradikalismus - auch im reichen Südwesten?

Gespräch mit:

Roland Wössner

Leiter der Polizeidirektion VS

Claudia Beck

Landeszentrale für politische Bildung

Prof. Knud Eike Buchmann

Psychologe, Bad Dürkheim

Robert Hertkamp

Aktionsbündnis gegen Rechts VS

